

hen, und als ein Pflaster auf die Wunden ge-  
set, nimmt das unreine Wesen von den Wun-  
den hinweg, und säubert es trefflich aus.

Item, Holz- Wurk gepülvert, und auf die  
faulen Wunden gestreuet, zehret das faule  
und böse Fleisch hinweg.

Item, Oster- Lucey zu Pulver gestossen, und  
in die faulen Wunden gestreuet, verzehret das  
faule Fleisch, so darinnen ist.

Oder, Aloe klein gepülvert, und in die Wun-  
den gestreuet, heilet von Stund an.

Auch Silber hat die Natur an sich, daß  
wann man es in die Wunden schabt, solche zu-  
sammen heilet, als wann es zusammen geheftet  
wäre.

Geißblat- Safft mit Myrrhen und Honig  
vermendet, ist gut zu denen unreinen Wunden.

Kalch mit Unschlitt und Baumöl auf die  
faulen Wunden gelegt, heilet sie bald.

Zeitlosen klein gepülvert, und auf die Wun-  
den gestreuet, verzehret das unreine Fleisch.

Oder Andorn mit Honig getemperiret, säu-  
bert und heilet die Wunden.

Item, den Salben ausgepreßt, und den  
Safft mit Honig vermischet, hernach die faulen  
Wunden darmit ausgewaschen, heilet überaus  
gut.

Heiter- Kessel- Blätter mit Salk gestossen,  
und davon ein Pflaster gemacht, hernach über die  
Wunden gelegt, es heilet sehr gut aus.

Das